Evangelisch in Dinkelsbühl

September - November 2020
24. Jg. Nr. 4

INFORMATIONEN AUS DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE DINKELSBÜHL

Ein Himmel voller Schleierwolken –

Foto: Amanda Martin, Pixabay

und ganz ohne Kondensstreifen...

Inhalt

Editorial/ Infos zum Kirchgeld	2	Wechsel im Gemeindebriefteam	16
Angedacht - Ganz ohne Kondensstreifen...	3	Beratungsstelle für Integration: Neue Mitarbeiterin	17
Theologisches Thema: Gottesdienst	4	Selbsthilfegruppen für Trauernde	18
Kindergottesdienst, Dietrich-Bonhoeffer Kita	5	Katastrophenhilfe Libanon	19
Die neuen „Hoffeld-Konfis"	6	Veranstaltungen u. Termine	20/21
Die neuen „Altstadt-Konfis"	7	Veranstaltungen u. Termine	22
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2020	8	Herbstsammlung der Diakonie Bayern	23
Kinder und Jugend	9	Stellenanzeige Evang. Krankenpflegeverein	24
Gottesdienste fürs Internet - ein Rückblick	10	Freud und Leid/ Monatssprüche	25
Dinkelsbühler Tisch	11	Veranstaltungen im Überblick	26
Neues aus der Bücherei	12/13	Gruppen und Kreise	27
Gottesdienste im September, Oktober, November	14/15	Hilfreiche Adressen	28

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich schreibe diese Zeilen am Sonntag, den 23. August, unmittelbar nach dem Gottesdienst im Stadtpark. Was für ein Geschenk, habe ich gedacht, dass wir zusätzlich zu unseren Kirchen diese Möglichkeit haben - gerade in Zeiten, in denen so viele Aktivitäten eingeschränkt sind, die unser Gemeindeleben sonst prägen.

Nach dem fast vollständigen Lockdown im Frühling kann das Gemeindeleben wieder in Gang kommen - behutsam und besonnen. Wir lernen Woche für Woche dazu, müssen aber auch Woche für Woche auf die sich ändernden Rahmenbedingungen reagieren. Das kostet Mühe und Zeit. Sie werden die Folgen an der einen oder anderen Stelle auch in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes entdecken.

Wir hoffen, Sie finden Interessantes und Informatives in diesem Heft. Aber schauen Sie auch bitte immer wieder in die Tagespresse und auf unsere Schaukästen. Denn: manches können wir nur kurzfristig organisieren und bekanntmachen. Aber es soll deswegen nicht wegfallen.

Bleiben Sie uns gewogen, bleiben Sie vorsichtig. Und bleiben Sie behütet.

Ihr Uland Spahlinger

für das Redaktionsteam

ENDE DER SOMMERZEIT

25. Oktober 2020

Uhren um eine Stunde zurückstellen

Kirchgeld 2020

Die Corona-Pandemie hat in diesem Jahr vieles beeinflusst, das unseren Alltag ausmacht. So auch die Verteilung der Kirchgeldbriefe, die heuer später und über einen längeren Zeitraum gestreckt verteilt wurden. Allen, die ihr Kirchgeld schon entrichtet haben, danke ich auf diesem Wege herzlich: Sie unterstützen damit die Arbeit der Kirchengemeinde enorm.

Sollten Sie das Kirchgeld noch nicht bezahlt haben, nehmen Sie diesen Hinweis als freundliche Erinnerung, dies noch zu tun. Wir sind zur Wahrnehmung unserer vielfältigen Aufgaben, die ja alle weiterlaufen, sehr auf dieses Geld angewiesen, da über viele Wochen zum Beispiel die Gottesdienstkollekten wegen des Lockdowns ausgeblieben sind. Vor diesem Hintergrund lege ich Ihnen das Kirchgeld heuer in besonderer Weise ans Herz.

Ihr Dekan Uland Spahlinger

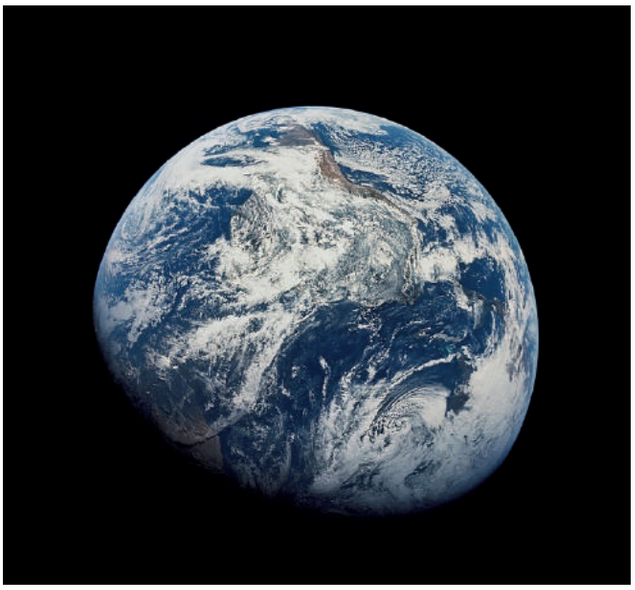
Foto: Okapia

Angedacht: Ganz ohne Kondensstreifen...

Ist Ihnen das eigentlich auch aufgefallen? Es fehlte etwas, aber das störte überhaupt nicht in diesem Sommer. Weil der Flugbetrieb fast auf „Null" heruntergefahren war, gab es keine Kondensstreifen der Düsenjets am Himmel. Ungewohnt klar war die Luft, tiefer das blau, intensiver das Morgen- und Abendrot. Das hat mir zu denken gegeben.

Vielleicht ein sanfter, aber nachhaltiger Ruf zu mehr Behutsamkeit im Umgang mit unserer Mit- und Umwelt. Es ist halt alles sehr fragil und sehr genau aufeinander abgestimmt. Die Schöpfung, dieses einzigartige, vielfältige Ökosystem, lebt aus einer fein austarierten Balance.

Vor ein paar Tagen habe ich über die Mission von Apollo 8 gelesen, die erste bemannte Mondumrundung. Ein Foto von dieser Expedition ist historisch geworden: der Blick auf die Erde, den „blauen" Planeten. Die Weite der Meere ist darauf zu sehen, Wolken, die ihre Bahnen ziehen. Der Fotograf, Astronaut William Anders, schrieb dazu folgende Gedanken auf: „Der Erdaufgang traf uns wohl alle wie ein Schlag in die Magengrube...



Wir sahen zurück auf unseren Planeten, dorthin, wo wir entstanden sind. Unsere Erde war ziemlich bunt, schön und zart im Vergleich zu der ausgesprochen rauen, zerklüfteten, löchrigen, ja langweiligen Mondoberfläche. Ich glaube, wir merkten alle, dass wir 240 000 Meilen weit geflogen waren, um den Mond zu sehen, und das wirklich Sehenswerte war der Anblick der Erde."

Der Erde, also dem Teil der Schöpfung Gottes, den wir bewohnen, ist es in mancher Hinsicht gut gegangen in diesem Sommer. Gewiss, es war immer noch sehr trocken, auch bei uns. Dennoch – es macht den Eindruck, als habe sich vieles ungestörter entwickeln können: Bäume, Sträucher, Blumen. Auch die Saaten auf dem Feld. Weil alle menschliche Aktivität so zurückgefahren war – siehe auch der Himmel ohne Kondensstreifen.

Die Alten lobten dafür den Schöpfer und dankten ihm in poetischen Versen wie zum Beispiel diesen hier, aus Psalm 104:

14 Du lässest Gras wachsen für das Vieh
und Saat zu Nutz den Menschen,
dass du Brot aus der Erde hervorbringst,

15 dass der Wein erfreue des Menschen
Herz und sein Antlitz schön werde vom Öl
und das Brot des Menschen Herz stärke.

24 HERR, wie sind deine Werke so groß und viel!
Du hast sie alle weise geordnet,
und die Erde ist voll deiner Güter.

27 Es warten alle auf dich,
dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit.

28 Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie;
wenn du deine Hand auftust,
so werden sie mit Gutem gesättigt.

29 Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie;
nimmst du weg ihren Odem,
so vergehen sie und werden wieder Staub.

30 Du sendest aus deinen Odem,
so werden sie geschaffen,
und du machst neu die Gestalt der Erde.

Entstehen, wachsen, leben, vergehen – und wieder neu entstehen: Der Jahreslauf der Natur. Im Oktober feiern wir Erntedank, wir bevorraten uns für den Winter. Wir versuchen, der Pandemie durch Vorsicht und mit Verstand und Besonnenheit zu begegnen. Wir wissen, dass wir nicht die Herrinnen und Herren des Lebens sind. Wir sind nicht die Schöpfer, wir sind Geschöpfe. Wir sind Teil des Lebens, wir nehmen am Leben teil. Vielleicht kann uns der Blick in den Himmel an einem klaren Herbst-abend daran erinnern.

Ihr Dekan Uland Spahlinger

Foto: Die Erde, von Apollo 8 aus gesehen
https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=99085

Gottesdienst: gemeinsam feiern, aktiv hören, solidarisch kritisch sein

Wenn jemand Sie fragen würde: was macht eigentlich einen guten Gottesdienst aus - was würden Sie antworten? Gute Atmosphäre in der Kirche? Stimmiger Ablauf? Freundliche Leute? Lieder, die man mitsingen kann?

Ich nehme an, dass viele immer noch sagen würden: eine gute Predigt. Und da ist ja auch was dran. Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten haben das Predigen gelernt und sollen ihre Aufgabe im Gottesdienst gut erfüllen. Was aber macht eine Predigt „gut"? Dass sie mich in meiner Meinung bestätigt? Dass sie aktuell ist oder die Seele beruhigt? Dass sie auf das Ewige verweist? Dass sie für traditionelle Werte eintritt?

Sie merken schon - so ganz einfach ist das nicht. Denn das, worauf es wirklich ankommt, ist noch gar nicht genannt: Predigt ist Auslegung eines biblischen Textes. Sie holt die Gedanken aus einer vergangenen Zeit und aus einem uns fremden Land und fremder Sprache in unsere Gegenwart. Und über diesen doppelten Graben will sie ein Gespräch eröffnen: wir mit den Propheten, wir mit den Briefschreibern, wir mit Jesus, wie ihn die Evangelien schildern. Genauer gesagt sogar umgekehrt: die Propheten oder Jesus mit uns.

Nicht was wir hören wollen, wäre also der Maßstab, sondern was der alte Text dem Prediger oder der Predigerin sagt - und was diese*r dann der Gottesdienstgemeinde weitergibt.

Das gelingt nicht immer gleich gut. Manche Predigttexte sind sperriger als andere. Nicht immer gelingt die Konzentration auf den Kerngedanken der alten Geschichte. Und dennoch: dieser Weg der Begegnung mit Ausschnitten aus der biblischen Überlieferung ist der, der uns aufgegeben ist. Deshalb gibt es auch eine Ordnung der Predigttexte - damit die Prediger*innen nicht nur ihre Lieblingstexte predigen, die ihnen leicht von der Hand gehen.

Das kommt übrigens auch in der „Ordnung der Einführung eines Pfarrers/einer Pfarrerin" sehr markant zum Ausdruck. Dort gibt es ein „Wort an die Gemeinde", das seit einigen Jahren etwa so formuliert ist:

Liebe Gemeinde,
in der Verkündigung derer, die dazu ordnungsgemäß berufen sind, sollt ihr das Wort Gottes suchen und hören. Achtet den Dienst eures Pfarrers / eurer Pfarrerin. Steht ihm / ihr bei und betet für ihn / sie. Prüft seine / ihre Worte an der Heiligen Schrift. Ihr seid alle durch die Taufe dazu berufen, den Glauben vor der Welt zu bezeugen. Gott schenke euch dazu seinen Geist. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

Merken Sie etwas? Der Gemeinde wird hier eine sehr aktive Rolle übertragen: Sie soll in der Verkündigung (und das meint nicht nur die Predigt oder den Gottesdienst, sondern durchaus das gesamte Berufsfeld) Gottes Wort suchen und hören. Sie soll mit ihrem Pfarrer/ihrer Pfarrerin solidarisch sein und für sie beten. Und sie sollen seine/ihre Worte prüfen.

Das mit dem Prüfen fällt dabei manchen am leichtesten. In den meisten Fällen geschieht das auch fair und sachgerecht. Manchmal aber begegnen mir auch Predigthörer (tatsächlich eher Männer), die eine gewisse Aufsichtsrats- oder Kritikerhaltung an den Tag legen: Sagt der oder die das, was ich hören will? Da bleibt dann manchmal das „Prüfen an der Heiligen Schrift" auf der Strecke.

Vor allem aber: Das Prüfen an der Heiligen Schrift steht in einem Zusammenhang, der sich anders beschreibt als die Kritik eines Theaterstücks. Das ist die reformatorische Kerneinsicht, dass wir aneinander gewiesen und gebunden sind, nämlich durch die Taufe. Durch sie sind wir „berufen, den Glauben vor der Welt zu bezeugen". Gemeinsam. Pfarrerinnen und Pfarrer - und alle anderen genau so. Und das ist nun wirklich etwas anderes als eine Erwartung: nun will ich mal sehen, ob der oder die fleißig war.

Kirche ist Lebens- und Lerngemeinschaft für den Sonntag und den Alltag. Für Arbeit und für das Fest. Hier können wir von unseren katholischen Geschwistern etwas lernen. Dort heißt es durchwegs: wir feiern Gottesdienst. Bei uns werden ganz oft noch die Gottesdienstbesucher begrüßt. Gemeinsam feiern hat eine andere Qualität als eine Veranstaltung besuchen.

Lassen Sie uns Pfarrerinnen und Pfarrer also ruhig wissen, was Sie über unsere Verkündigungsarbeit denken. Seien Sie dabei fair mit uns. Wir arbeiten ständig daran, Gott die Ehre und dem Leben Impulse zu geben.

Und kommen Sie mit dem Gedanken, im Gottesdienst gemeinsam dem freundlichen Gott zu begegnen. Denn das ist der tiefste Sinn, aus dem wir zu Gottesdienst zusammenkommen.

Uland Spahlinger

Gottesdienst im Grünen unter Corona-Bedingungen
(Foto: Löder)

Wie geht es mit Kindergottesdienst, Kinderbibeltag etc. weiter?

Es gab zu meinen Lebzeiten noch nie ein Jahr, das so wenig planbar gewesen ist wie dieses. Vorgenommene Veranstaltungen mussten ausfallen, ausgefeilte Gemeindekonzepte verschwanden wieder in der Schublade. Wir lebten plötzlich wieder von der Hand in den Mund, darauf harrend, was der nächste Tag an Neuem bringen würde.

Mich erinnert das an die biblische Geschichte vom Manna in der Wüste, der seltsamen Speise, von der es heißt, dass man sie nicht aufbewahren, sondern nur in der Früh frisch sammeln konnte (2. Mose 16). Die Israeliten sollten nicht für morgen vorsorgen, sondern jeden Tag für sich aus Gottes Hand entgegennehmen.

So geht es uns im Blick auf die Veranstaltungen im Herbst, gerade bei den Angeboten für Kinder. Je jünger die Kleinen, desto schwerer tun sie sich mit Corona-Regeln. Deshalb müssen wir hier besonders umsichtig vorgehen. Wir arbeiten an neuen, angepassten Ideen für Kinder und Familien, werden damit aber erst kurzfristig an die Öffentlichkeit gehen. Achten Sie daher auf Informationen in den Medien und auf der Webseite unserer Kirchengemeinde. Bis dahin; bleiben Sie behütet!

Dietrich Bonhoeffer sagte einmal: „Gott gibt uns nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern auf ihn verlassen."

Gerhard Gronauer
(Foto: Gemeindebrief plus online)

KIRCHE MIT KINDERN

Ökumenischer Minigottesdienst

Der ökumenische Minigottesdienst für Oktober kann auf der Homepage unserer Kirchengemeinde angeschaut werden.

Abschlussgottesdienst der Dietrich-Bonhoeffer Kindertagesstätte

Am Mittwoch, den 22. Juli 2020, feierten die großen Vorschulkinder der Dietrich-Bonhoeffer Kindertagesstätte ihren Abschlussgottesdienst. Durch die aktuell geltenden Hygienevorschriften fand der Gottesdienst unter freiem Himmel auf einer Wiese neben der Ulrichs Kapelle statt.

Die Wiese verwandelte sich in ein Sonnenblumenfeld.

Auch die Kinder verwandelten sich in Sonnenblumen durch den vorher gebastelten Kopfschmuck. Die einzelnen Familien saßen gemütlich auf Picknickdecken zusammen.

Nachdem Herr Dekan Spahlinger die Vorschüler und deren Eltern begrüßt hatte und Lieder gesungen wurden, führte er zum Thema „Wir werden immer größer" hin.

Aus einem Rucksack holte er nach und nach verschiedenste Gegenstände heraus, die die großen Vorschulkinder schon lange nicht mehr brauchen. Darunter zum Beispiel eine Babyflasche und ein Schnuller. Es folgten Lieder, Fürbitten und der Segen für die Vorschulkinder.

Zum Abschluss bekam jedes Kind ein Lesezeichen und einen eingepflanzten Sonnenblumenkern. Die wachsende Sonnenblume stellt symbolisch die Kinder dar, die auch jeden Tag an den unterschiedlichsten Aufgaben wachsen.

Die Eltern hatten für ihre Kinder eine persönliche Wunschkarte vorbereitet, welche an einem mit Helium gefüllten Luftballon hing. Diese Luftballons durften die Kinder mit nach Hause nehmen und sich dort in ruhigen Minuten vorlesen lassen.

Stadtwerke. Wir sind da.
SWD
STADTWERKE DINKELSBÜHL
Ihr Energieversorger vor Ort
STROM
GAS
WASSER
WÄRME
BÄDER
ÖPNV
Rudolf-Schmidt-Straße 7 · 91550 Dinkelsbühl · Tel. 09851/57 20-0 · Fax 09851/67 57

Beraten · Planen · Ausführen
Alternativ-Energien
Hoch- und Niederdruck
Dampfanlagen
Schwimmbad-Technik
Mess-, Steuer- und
Regelungstechnik
Service und Kundendienst
Innovative, intelligente Gebäude- und Anlagentechnik!
Nikolaus
Gebäude-& Anlagentechnik GmbH
Heizung | Sanitär | Lüftung | Klima
Gebäude- & Anlagentechnik GmbH • Rudolf-Schmidt-Straße 9 • 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851-6185 • Telefax 09851-7888 • E-mail: RNikolaus@t-online.de

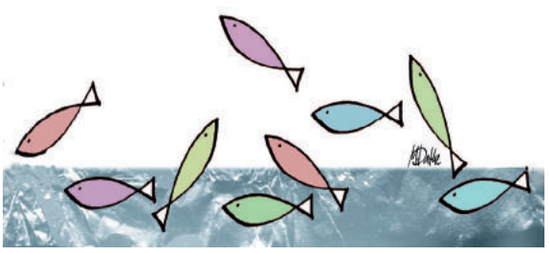
Die neuen „Hoffeld-Konfis“

Neues von den Konfis

Das Besondere an diesem Jahr ist, dass wir einige Monate lang die Kurse der „alten“ und der „neuen“ Konfirmanden und Konfirmandinnen parallel haben. Die Konfirmation der „Alten“ ist für Oktober 2020 geplant, die der „Neuen“ für den vorgesehenen Termin 2021. Im Juli haben wir den Kurs mit den „Alten“ wieder aufgenommen sowie den Kurs mit den „Neuen“ begonnen.
Nachdem es im Mai durch Corona nicht möglich war, mit dem neuen Konfirmationsjahrgang zu starten, konnten sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden nun im Juli endlich das erste Mal treffen. Bei einem dieser ersten Treffen bekamen die Konfirmandinnen und Konfirmanden nun auch ihre Bibel von Pfarrer Gronauer und Pfarrerin Scheibenberger überreicht. Da auch der Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfis bisher so noch nicht stattfinden konnte, möchten wir die 38 neuen Konfis nun hier vorstellen. Wir wünschen den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden ein spannendes und schönes Konfirmationsjahr mit vielen neuen Entdeckungen im Glauben und in unserer Gemeinde, tollen Erlebnissen in dieser Gemeinschaft und Gottes Segen.

Konfirmandinnen und Konfirmanden bei Pfrin. Scheibenberger

Beck Jana
Beer Mirja
Bischoff Finn
Biswanger Emily
Buckel Leon
Forkel Anne
Gundel Luisa
Herrmann Leo
Jünemann Nicolas
Lechler Leon
Müller Nils
Nutz Sofie
Reich Elias
Röttinger Valentin
Schirmer Levin
Schmutterer Sebastian
Tontsch Fabian
Traub Sarah
Zollhöfer Max



(Fotos:Kathrin Scheibenberger)

Die neuen „Altstadt-Konfis“

Konfirmandinnen und Konfirmanden bei Pfr. Dr. Gronauer

Bach Erik
Brandner Kristin
Eberhardt Fabian
Eisenburger Nico
Frick Sarah
Früh Friedrich
Görgler Jule
Hofmann Nora
Krems Philipp
Kunder Zoe
Mühlholm Fabian
Reichel Ida
Röttinger Lasse
Schäfer Florian
Schäfer Jessica
Schmidt Simon
Schwarz Leni
Wiesinger Leni
Winter Paul

Corona-gemäße Sitzordnung für die Altstadt-Konfis

Gruppenbilder unter Corona-Bedingungen sind noch gewöhnungsbedürftig.

Trotz Corona wollen wir die traditionelle **Erntedank-Sammlung** mit den Konfis durchführen. So hat es der Kirchenvorstand unserer Gemeinde beschlossen. Wir können mittlerweile davon ausgehen, dass die Jugendlichen die Hygiene-Regeln in ihren Schulen so eingeübt haben, dass sie sich verantwortlich zu bewegen wissen und eine Sammlung von Haus zu Haus vertretbar ist. Bei der Erntedank-Sammlung können wie eh und je Naturalien abgegeben werden, die wir am Erntedankfest in den Wägelchen zum „Dinkelsbühler Tisch“ fahren werden. Die Hälfte des gespendeten Geldes wird auch für diese Einrichtung verwendet.

Die andere Hälfte kommt dem „Corona-Hilfsfond“ von „MissionEineWelt“ zugute. Damit werden Menschen und Gemeinden unserer bayerischen Partnerkirchen in Mittel- und Südamerika, Afrika sowie Papua-Neuguinea unterstützt, die besonders hart vom Virus und dessen Folgen betroffen sind.

Foto: MissionEineWelt

Weitere Infos dazu lesen Sie unter:
https://mission-einewelt.de/spenden/corona-hilfsfonds/

Gerhard Gronauer und Kathrin Scheibenberger
(Fotos: Gerhard Gronauer)

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2020

Altstadt Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer		Hoffeld Pfarrerin Kathrin Scheibenberger	
Jonas Bermanseder	Breslauer Str. 26	Lucas Benner	Hildegard-Beck-Weg 10
Alisia Beyerl	Schelbuckring 45	Mike Böhringer	Siebenbürgenstr. 37
Samuel Funk	Schelbuckring 6A	David Brandt	Egerlandstr. 15
Finn Gerke		Felix Buckel	Lindenstr. 8
Anastasia Heinle	Schelbuckring 42	Leonie Büttner	Gaisfeldweg 22
Johannes Herbst		Emily Fischer	
Leni Hörmann	Raoul-France-Str. 24	Larissa Heck	Neumühle 1 C
Dilara Kirchdörfer	Berliner Str. 4	Ronny Hermann	
Charlotte Kleinschmidt	St. Ulrich-Ring 20	Tom Horeldt	Kreuzespanring 37
Clara Knecht	Pfluggasse 13	Karolina Huber	Sonnenstr. 12
Tom Krebs	Grillenbuckring 51	Maja Karl	Kreuzespanring 26
Aiyana Lauterbach	Crailsheimer Str. 9	Diana Klauser	
Jill Martin	Wethgasse 9	Karoline Kopp	St.-Ulrich-Ring 1
Alina Muck	Pikenierweg 2	Laura Lang	Egerlandstr. 25
Jana Ramspeck	Am Stauferwall 15	Niklas Leistner	Kienhainweg 27
Luca Rang	Winnetten 10, Mönchsroth	Nele Meyer	
Christine Schäfer		Lucas O'Connor	
Niklas Weingärtner		Niklas Reimer	Lindenstr. 1
Nicole Werner		Anika Schürrle	
Sergej Werner		Simon-Lucas Tararin	Ratsherrenweg 4
		Luna Waizenhöfer	

Da die Konfirmation im Mai wegen der Coronapandemie ausfallen musste, ist nun im Oktober ein Nachholtermin geplant. Um die Hygieneregeln einhalten zu können, wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Gruppen eingeteilt und es werden für die Konfirmationsfamilien am Samstag, 17. Oktober und Sonntag, 18. Oktober insgesamt vier Konfirmationsgottesdienste stattfinden.

Zur Konfirmation

Ich hoffe, Glück entsteht
für dich da, wo du langsam aus
dem Schatten deiner Kindheit
heraustreten kannst und Schritt
für Schritt auf eigenen Wegen
gehen wirst.

ERICH FRANZ

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes reichen Segen!

Sommeraktion der Evangelischen Jugend

Trost für entfallene Kinderfreizeit

Da wegen Corona die diesjährige Kinderfreizeit zu Beginn der Sommerferien in Veitsweiler nicht stattfinden konnte, hat sich der Leitende Kreis der Evangelischen Jugend im Dekanat Dinkelsbühl dazu entschieden, eine coronakonforme Alternative anzubieten. Unter dem Motto „Sommer natürlich" trafen sich in der ersten Ferienwoche (zum eigentlichen Freizeittermin) je eine Gruppe vor- und nachmittags im Garten des Jugendgästehauses Veitsweiler. Für je drei Stunden „bereisten" die Kinder mit einem Geschwisterpaar (aus dem Mitarbeiterteam) ein Land. Wir starteten mit einer Andacht, danach kamen Spiele (mit Abstand) und Basteleien zum jeweiligen Land. Am Ende des Tages gab es einen Stempel in den Reisepass, der sich bis zum Ende füllte. Am Abschlusstag endete jede Gruppe mit einem Gottesdienst zur Kindersegnung. Hierfür sammelten die Kinder Bitten für das Fürbittengebet, die sie dann im Gottesdienst auch selbst vortrugen.

Wir hatten viel Glück mit dem Wetter und sind dankbar, dass wir die ganze Sommeraktion im Garten durchführen konnten. Um uns an den heißen Tagen etwas Abkühlung zu holen, wurde ein Rasensprenger aufgestellt, der von den Kindern mit großer Freude und mit Abstand durchlaufen wurde. Die Kinder haben rückgemeldet, dass sie glücklich waren über dieses alternative Angebot, aber sie hoffen sehr, dass nächstes Jahr wieder eine „normale" Kinderfreizeit stattfinden kann.

Diakonin Tanja Strauß

Krabbelgruppe

Liebe Kids,
liebe Mamas oder Papas,
bist du im Alter von 9 Monaten bis 3 Jahren, dann bist du herzlich bei uns eingeladen.
Wir treffen uns jeden Dienstag von 9.30 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus Hoffeld.
Wir spielen, musizieren und frühstücken zusammen uvm. Die Mamis oder die Papis haben die Möglichkeit sich auszutauschen, während sich die Kinder beim gemeinsamen Spielen vergnügen.
Komm doch vorbei und schau bei uns rein. Wir freuen uns auf dich/euch.

Ansprechpartnerin Lena Meyer Tel. 09851/582226

CVJM Jugendarbeit unter Corona-Auflagen wieder möglich

Seit dem 01.07.2020 können wir wieder Angebote für Kinder- und Jugendliche anbieten. Dank eines schnellen Hygienkonzepts und des Beschlusses vom Kirchenvorstand können regelmäßige Gruppenstunden wieder angeboten werden.
Es hat uns als Mitarbeiter sehr gefreut, dass wir die Kinder vor den Ferien nochmal wieder sehen konnten. Wir hoffen nun, dass die Zahlen der Neuinfektion stabil bleiben und wir nach den Sommerferien weiter durchstarten können.
Gerne können Sie Ihr Kind noch zur Jungschar anmelden, alle Informationen bekommen Sie per Mail. Schreiben Sie bitte eine kurze Mail an: **Schomberg@cvjm-bayern.de**

Bleiben Sie gesund und genießen Sie den Herbst!
Marcel Schomberg

Praxis für med. Fußpflege
Löwenstark
Tun Sie Ihren Füßen etwas Gutes, denn sie tragen Sie durchs Leben!
· Fußpflege, auch mobil
· Beinenthaarung
· Nagelprothetik
· Fußmassage
· French Optik
· Spangentechnik
TEL. 09851 55 44 915 o. MOB. 0151 299 000 75
M. Hörber, Hildegard-Beck-Weg 6a, 91550 Dinkelsbühl

Faber Touristik GmbH & Co.KG
Mönchsrother Straße 42
91550 Dinkelsbühl
Geschäftsbereich Bustouristik
Tel. 09851/7672 * Fax 7706
Internet: http://www.faber-reisen.de
Email: busreisen@faber-reisen.de
Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um´s Reisen !
Geschäftsbereich Reisebüro
Tel. 09851/5707-0 * Fax 5707-5
Internet: http://www.faber-reisen.de
Email: info@faber-reisen.de

Gottesdienste fürs Internet – ein Blick hinter die Kulissen

Es sieht so einfach aus. Eine oder einer stellt sich hin und spricht die Predigt in eine Kamera. Und dann wird das Ganze hochgeladen, auf YouTube zum Beispiel. Ein Link, also eine elektronische Verbindung, wird auf die Homepage gestellt, und schon kann die Zuschauerin und der Zuschauer einen aktuellen Gottesdienst anschauen. So in etwa hatten wir uns das gedacht, als Mitte März Gottesdienste in den Kirchen wegen der Pandemie untersagt wurden. Wir wollten Ihnen, so weit irgend möglich, die Gelegenheit geben, dennoch Gottesdienste mitzufeiern, von daheim aus, ohne Ansteckungsgefahr.

Ganz einfach? Nun, der Aufwand ist doch größer. Was gehört alles zu einem Gottesdienst? Es ist ja nicht nur Begrüßung, Bibeltext, Predigt, Gebet und Segen. Zu unseren Gottesdiensten gehört Musik. Die aber darf man nicht von irgendwoher nehmen - die GEMA wacht streng darüber, dass Künsterler*innen von ihrer Kunst leben können. Also musste die Musik selbst gemacht werden; Oliver Panzer als Kirchenmusiker und etliche Instrumetalisten und Sänger*innen nahmen in kleinen und kleinsten Gruppe coronakompatibel Woche für Woche Lieder und Musikstücke auf.

Aber auch das war noch nicht alles. Ein gefilmter Gottesdienst braucht gute Bild- und Tonqualität. Nicht wie bei ARD oder ZDF, aber doch so, dass es ansehnlich und anhörbar ist. Eine Kamera musste her, dazu - als eigene Spur - die Tonaufnahme. Hier half ein altes Smartphone; die Aufnahmequalität der Geräte ist erstaunlich. Die Ausleuchtung muss stimmen - Sie wollen den Prediger oder die Predigerin ja gut sehen. Die beiden Bilder zeigen Pfarrerin Beatrix Kempe und unseren Film- und Tontechniker, Tamino Lehr, bei der Arbeit.

Die Lichtleisten, ursprünglich für Konzerte etwa der Posaunenchöre in der Paulskirche angeschafft, leisteten gute Dienste. Aber weiter noch: Bild und Ton müssen synchronisiert werden, die Mundbewegungen und das, was Sie hören, muss genau zusammenpassen, sonst entsteht beim Anschauen Verwirrung und Verdruss. Was tun? Ganz einfach: einmal vor der Kamera kräftig in die Hände klatschen - schon lassen sich Bild und Ton exakt zusammenfügen. Muss man aber wissen.

Bei einer Filmaufnahme fällt wesentlich deutlicher auf, wenn der Blick des Predigers ständig auf das Manuskript geht. Bei den Profis gibt es dafür den so genannten Teleprompter. Der Text läuft knapp ober- oder unterhalb der Kamera im Sprechtempo durch. Man hat den Eindruck, die Moderatorin spricht frei. Wir haben mithilfe einer Pinnwand etwas Ähnliches versucht.

Und dann muss noch geschnitten werden: Musik, Textstücke, Standbilder, und so weiter. Zusatzinformationen müssen geschrieben und eingefügt werden. Es sind viele Stunden Arbeit, bevor ein Videogottesdienst fertiggestellt ist - und dann steht er ja noch nicht im Netz. Auch das Hochladen kostet Zeit. Weil vieles andere nicht sein konnte in der Zeit des Lockdown, hatten wir diese Zeit zur Verfügung und haben sie gern genutzt. Wir haben viel dabei gelernt und uns mit den Möglichkeiten vertraut gemacht, die das Internet bietet.

Wir konnten diese Möglichkeiten ausschöpfen, und das war sehr gut - viel mehr als nur ein Ersatz. Dennoch: es bleibt ein seltsames Gefühl, allein, nur mit dem Kameramann, in der Kirche zu stehen und für eine nicht anwesende Gemeinde Gottesdienst zu halten. Der Gottesdienst am Sonntagmorgen in der Kirche (oder im Sommer im Stadtpark) hat eine andere Qualität - die Gemeinschaft am Ort gehört dazu, selbst mit Abstand und gegebenenfalls mit Mund-Nase-Bedeckung. Gottesdienst vor dem Bildschirm und vielleicht mit Kaffeetasse ist praktisch und für viele die einzige Möglichkeit, überhaupt an Gottesdiensten teilzunehmen - Funk und Fernsehen machen's möglich. Deren Angebote bleiben ja bestehen. Wir sind zum „normalen" Gottesdienst zurückgekehrt, auch wenn der noch längst nicht wieder so ist wie „vor Corona".

Ein großer Dank soll nicht fehlen: an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich auf das Abenteuer Videogottesdienste eingelassen haben, an die Musikerinnen und Musiker, an Tamino Lehr, der die gesamte Technik gemeistert hat, und an unseren Administrator, Josef Soltys, der Woche für Woche das Ganze zuverlässig im Internet platzierte.

Wir haben die Videogottesdienste mit Beginn der großen Ferien beendet - vielleicht können Sie nach dem Gelesenen besser verstehen, weshalb. Für die Sonntagsgottesdienste sind wir gut gerüstet - wir wissen, wie die Regeln funktionieren. Die Gottesdienstgemeinde hält sie aktiv ein. Es ist schön, wieder gemeinsam in der Kirch' zu sein. Hoffen wir, dass es so bleiben kann.

Uland Spahlinger

Neuer Lesestoff beim „Tisch"

Der Dinkelsbühler Tisch kümmert sich nicht nur um die Versorgung bedürftiger Familien mit Lebensmitteln, sondern gibt einmal im Jahr auch Lesestoff im großen Stil weiter. So traf jetzt an der Ausgabestelle im Spitalhof eine Spende von rund 240 Kinder- und Jugendbüchern im Gegenwert von gut 2500 Euro ein. Als Vermittlerin agierte erneut die ortsansässige Buchhändlerin Andrea Doberstein (links), die das Foto mit Tisch-Vertreterin Elke Böhm zeigt. Die Bücher stammen direkt von Verlagen und kamen im Neuzustand an, teils in noch verschweißten Päckchen. Es handelt sich um aktuelle Kinder- und Jugendbuch-Titel für alle Altersgruppen, darunter auch zweisprachige Veröffentlichungen, die für Kinder gedacht sind, die gerade Deutsch lernen.

Ermöglicht wurde die Spende laut Andrea Doberstein erneut von der Kulturstiftung „Selbst.Los!", die den Hauptzweck habe, auch bedürftigen Menschen die Teilhabe am kulturellen Leben zu ermöglichen. Unterstützt werde deren Arbeit von Verlagen und Buchhandlungen, die Bestände zur Verfügung stellten, sowie von zahlreichen Geldspendern. Elke Böhm dankte bei der Auslieferung der Kisten mit den neuen Büchern für die Möglichkeit, in den nächsten Wochen Kindern und Jugendlichen aus bedürftigen Familien mit Buchgeschenken eine Freude machen zu können. Es gebe da sehr großen Bedarf.

Text: Jürgen Binder FLZ / Foto: Rainer Schreck

Hilfe!

DINKELSBÜHLER TISCH

Das Team des Dinkelsbühler Tisches benötigt dringend Zuwachs. Haben Sie kein Problem damit, morgens bald aufzustehen und alle zwei Wochen oder einmal im Monat morgens um 6 Uhr bei den Dinkelsbühler Bäckereien Brot und Gebäck für den Dinkelsbühler Tisch abzuholen?
Sind Sie ein Morgenmuffel und helfen lieber am Montagnachmittag ehrenamtlich um 14.30 Uhr, die angelieferten Waren in Tüten zu packen? Kein Thema. Wir brauchen Sie ganz dringend.
Bitte melden Sie sich bei Interesse unter Tel. 2319 oder per Mail pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de bei Frau Popp oder telefonisch unter Tel. 7791 bei Frau Böhm. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.
Selbstverständlich verfügen wir über ein Hygienekonzept, das die Mitarbeiter*innen vor Corona schützt.

Ihr Spezialist für erholsamen Schlaf, Fitness und Wohlbefinden!

Betten
Matratzen
Lattenroste
Bettsysteme
Bettgestelle
Bettwäsche
Bett- und Frottierwaren
Bademäntel
Tischwäsche
Fitnessprodukte
Dienstleistungen

Reulein

Das Bettenhaus

Dinkelsbühl, Segringer Str. 43
Tel. 09851 808

GEWÜRZE & TEE GALERIE

Reine Gewürze & Tee aus aller Welt

Gewürzmischungen ohne Geschmacksverstärker
Heilkräuter - Bonbons
Biotee - Früchtetee - Rooibostee
Grüner Tee - Schwarztee

Gewürz- & Tee Galerie
Grubauer´s
0173/5849055

Herzlichen Dank an all unsere Kunden für die Unterstützung in dieser schweren Zeit

Dr.-Martin-Luther-Str. 11
91550 Dinkelsbühl
ehemals Feinkost Hofmann

Die neuen Herbst- und Wintertees sind da

GEWÜRZE & TEE GALERIE

Ihr Partner für alle Baustoffe

RUF
Alles Gute für den Bau

RUF GmbH
Karl-Ruf- Straße,91634 Wilburgstetten
Tel. 09853/339-0, Fax 09853/339-122

Gaisfeldweg 15A

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 15°° bis 17°° Uhr
Tel. 0 98 51 - 55 34 58

BILDERBÜCHER:

Constanze Steinmann
Ein Corona-Regenbogen für Anna und Moritz

Eine Lesemaus-Geschichte mit den wichtigsten Tipps für Kinder in der Corona-Zeit.

Julia Volmert
Händewaschen – ich mach mit!

...oder wie man sich vor ansteckenden Keimen schützen kann. Mit Mats Wildschwein werden einfach und humorvoll erste Hygieneregeln für Kinder erklärt.

Peter Wohlleben
Weißt du wo die Tiere wohnen

Vom Gewitterwürmchen bis zum Wolf – du wirst eine Menge über sie alle erfahren, was du noch nicht wusstest.

ERSTLESER:

Knister
Hexe Lilli feiert Geburtstag

Mit Lillis Hexenbuch wird die Geburtstagsfeier von Leon sicher nicht langweilig.

Knister
Hexe Lilli und der Elfenzauber

Die Elfen machen jede Menge Unsinn. Doch plötzlich sind die beiden Zauberwesen spurlos verschwunden. Kann Lilli sie rechtzeitig finden?

Knister
Hexe Lilli und die verzauberte Klassenfahrt

Wird Lilli den bösen Zauberer besiegen können, der Schlossgespenst Mirabellas Familie vor langer Zeit verzaubert hat?

Ulrike Kaup
Die schönsten Kinderwitze und Rätsel für Erstleser

Hiermit macht Lesenlernen doppelt Spaß.

JUGEND:

Jeff Kinney
Gregs Tagebuch
Band 1 – Von Idioten umzingelt!
Band 2 – Gibt's Probleme?

Gregs Tagebuch ist eine der erfolgreichsten Kinderbuchreihen der Welt. Die humorvollen Comics um Greg Heffley besitzen mittlerweile Kultstatus.

In diesem Buch gibt's gleich zwei Comic-Romane im Doppelpack!

Jeff Kinney
Gregs Tagebuch
Band 3 – Jetzt reicht's!

Als ob Greg nicht schon genug Probleme in der Schule und mit den Mädels hat – jetzt will ihn sein Vater auch noch ins Feriencamp stecken!

Jeff Kinney
Gregs Tagebuch
Band 4 – Ich war's nicht!

Das Wetter in den Ferien ist großartig und die anderen Kinder haben draußen Spaß. Warum will Gregs Mutter nicht verstehen, dass er lieber hinter zugezogenen Vorhängen Videospiele spielt?

Jeff Kinney
Gregs Tagebuch
Band 5 – Geht's noch?

Eigentlich hat es Greg eilig mit dem Älterwerden. Aber schnell stellt er fest: Erwachsenwerden ist gar nicht lustig. Denn plötzlich soll er „mehr Verantwortung" übernehmen, öfter Duschen und Deo benutzen...

Blickpunkt
Evangelische öffentliche Bücherei

ROMANE:

Petra Durst-Benning
Die Blütensammlerin

Die Maierhofener Frauen halten zusammen und helfen Christine, ihr Haus in ein Bed & Breakfast umzuwandeln. Dritter Teil der Maierhofen-Reihe.

Manuela Inusa
Der kleine Teeladen zum Glück / Die Chocolaterie der Träume (Doppelband)

Willkommen in der Valerie Lane bei Laurie und Keira! Mit exklusivem Vorwort, Bonuskapitel und neuen Rezepten.

Martina Sahler
Die englische Gärtnerin – Rote Dahlien

Der zweite Teil um englische Gartenkunst aus den 1920er Jahren, unbändige Blütenpracht und eine junge Frau, deren Träume in den Himmel wachsen.

Oliver Pötzsch
Der Spielmann

Ein farbenprächtiges Abenteuer-Epos im Jahr 1486 um Johann Georg, genannt „Faustus", und dunkle Mächte, die Johanns ganzes weiteres Leben bestimmen werden...

KRIMIS:

Vincent Kliesch
Die Frequenz des Todes

Akustische Forensik, ein undurchsichtiger Profiler und ein entführtes Baby: die rasante Fortsetzung des Nr.-1-Spiegel-Bestsellers „Auris" der Thriller-Autoren Vincent Kliesch und Sebastian Fitzek!

Andreas Gruber
Todesmärchen

In Bern wird die kunstvoll drapierte Leiche einer Frau gefunden, in deren Haut der Mörder ein geheimnisvolles Zeichen geritzt hat. Sie bleibt nicht sein einziges Opfer. Der dritte Fall für Sneijder und Nemez.

Melanie Raabe
Die Wahrheit

Vor sieben Jahren ist Sarahs Mann spurlos verschwunden. Doch dann bekommt sie die Nachricht, dass er noch am Leben ist – aber der Mann, der aus dem Flugzeug steigt, ist nicht ihr Ehemann...

SACHBÜCHER:

Grönemeyer Friederike und Dietrich
Selbst heilen mit Kräutern

Pflanzenheilkunde für zu Hause, mit Anleitung zur medizinischen Anwendung und Dosierung. Heilpflanzen mit wissenschaftlich bestätigter Wirkung.

Wir wünschen auch viel Spaß beim Stöbern in unserem Bücherflohmarkt - bis bald in unserer Bücherei!

Ihr Büchereiteam

Susanne Leistner, Susanne Blüm, Anneliese Schneider, Ute Trumpp und Andrea Merforth
(von links nach rechts, es fehlt Katja Förster).

Gottesdienste im September

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger	Hinweise
Sonntag, 6. September	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Pfr. Dr. Roth	Gottesdienst
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfr. Dr. Roth	Gottesdienst
Sonntag, 13. September	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst
Sonntag, 20. September	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 27. September	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst

Gottesdienste im Oktober

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger	Hinweise
Sonntag, 4.Oktober	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Erntedankgottesdienst
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfr. Dr. Gronauer	Erntedankgottesdienst
Sonntag, 11. Oktober	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Samstag, 17. Oktober	9.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger/ Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst nur für die Konfirmationsfamilien
	11.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger/ Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst nur für die Konfirmationsfamilien
Sonntag, 18. Oktober	9.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger/ Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst nur für die Konfirmationsfamilien
	11.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger/ Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst nur für die Konfirmationsfamilien
	18.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst für die Gemeinde „Atmet auf am Abend"
Sonntag, 25. Oktober	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Lektorin Treu	Gottesdienst
Samstag, 31. Oktober	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Reformationsgottesdienst

Kirchenöffnungen
in der Heilig-Geist-Kirche

Dr.-Martin-Luther-Str. 6

sind leider nicht möglich.
Wir informieren Sie zeitnah in der Tagespresse, wann die Kirche wieder geöffnet ist.

Gottesdienste im November

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger	Hinweise
Sonntag, 1. November	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 8. November	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Familiengottesdienst
	18.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst „Atmet auf am Abend“
Sonntag, 15. November	10.30 Uhr	Münster St. Georg	Pfr. Pollithy Dekan Spahlinger	Ökumen. Gottesdienst zum Volkstrauertag
Mittwoch, 18. November Buß- und Bettag	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Ökumenischer Taizé-Gottesdienst
Sonntag, 22. November	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	14.00 Uhr	Friedhofskirche St. Leonhard	Pfrin. Scheibenberger	Gedenkgottesdienst am Friedhof
	17.00 Uhr	**Münster St. Georg**	Team	Gottesdienst für verwaiste Eltern
Sonntag, 29. November	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst

Alle Termine unter Vorbehalt.
Die Gottesdienstorte sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses gültig.
Bitte beachten Sie die Tagespresse.

ZITAT

„Unser täglich Brot gib uns heute.‘ Diese **Bitte** aus dem Vaterunser erinnert mich täglich daran, wie wenig **selbstverständlich** es ist, dass ich genug zu essen habe. Und jedes Mal, wenn ich sie spreche, werde ich unendlich **dankbar** dafür. “

Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm**,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt in der Corona-Krise mit einer täglichen Videobotschaft* auf www.facebook.com/landesbischof/ und www.youtube.com/user/bayernevangelisch/videos die Menschen.

*18. Mai 2020

Wechsel im Gemeindebriefteam

Liebe Frau Löder, liebe Frau Babel,

heute führe ich ein Interview mit Ihnen beiden, da es einen Wechsel bei den Verantwortlichen des Gemeindebriefes gibt.

Frau Babel, wie lange haben Sie denn unseren Gemeindebrief „Evangelisch in Dinkelsbühl" layoutet?

Ich begann mit der Ausgabe Dezember 2003 und habe den letzten Gemeindebrief Ausgabe Juni bis August 2020 bearbeitet.

Wie sind Sie damals dazu gekommen, sich für diese Aufgabe zur Verfügung zu stellen?

Ich habe nach einem Computerkurs ein Praktikum im Pfarramt abgeleistet und, nachdem Herr Pfarrer Bayer die Zusammenstellung des Gemeindebriefes abgeben wollte, hat mich Herr Pfarrer Fiedler für diese Aufgabe angefragt.

Was hat sich von 2003 bis heute am Layout des Gemeindebriefes verändert?

Zu Beginn wurden 12 bis 16 Seiten veröffentlicht. Die Bilder waren schwarz-weiß, die Grafiken teilweise lila unterlegt. Es war gewünscht, dass nur Texte, Veranstaltungen und Aktuelles, das die Kirchengemeinde betraf, veröffentlicht wurde. Die Werbung wurde erst im Laufe des folgenden Jahres mit in den Gemeindebrief aufgenommen, um die Druckkosten zu minimieren.

Gab es damals schon feste Elemente, die immer wieder in den Ausgaben veröffentlicht wurden?

Die Bücherei veröffentlichte schon damals Buchvorstellungen und es gab auch schon die Aufstellung der Veranstaltungen vom Seniorennachmittag, Gruppe 55+, Gesprächskreis etc.

Und ich erinnere mich auch an Paul und Pauline, die zwei Kirchenmäuse, die in jeder Ausgabe eine von unserem früheren Mesner, Herrn Georg Weber, ausgedachte Geschichte erlebten.

Sie geben den Staffelstab jetzt an Frau Löder weiter. Was hat Sie dazu bewegt, nach fast 17 Jahren nur noch im Gemeindebriefteam tätig zu sein?

Ich widme meine Zeit in Zukunft vermehrt der Familie als Oma. Die Arbeit am Computer mit dem Layoutprogramm hat mir immer sehr viel Freude bereitet und es war sehr schön, das druckfrische Ergebnis in den Händen zu halten. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei dem Pfarrersteam, bei Herrn Munzinger, beim Team, das Korrektur gelesen hat, bei allen Einsendern von Artikeln und beim Mitarbeiterteam der Druckerei Wenng für die hilfsbereite und gute Zusammenarbeit.

Liebe Frau Löder,

erst einmal vielen Dank, dass Sie diese anspruchsvolle Aufgabe übernommen haben. Was waren denn Ihre Beweggründe hierfür?

Ich habe schon etliche Jahre den Gemeindebrief für die Kirchengemeinden Dorfkemmathen, Ober- und Untermichelbach gestaltet, als mein Mann dort Pfarrer war, damals noch in Word und DIN A5. Es war immer schön, von unseren Gemeindegliedern Rückmeldung über den gelungenen Gemeindebrief zu bekommen.

Und es ist einfach eine Arbeit, die mir Spaß macht. Ich arbeite schon etliche Jahre im Gemeindebriefteam in Dinkelsbühl mit und lese - gemeinsam mit Christine Spahlinger - auch den Gemeindebrief Korrektur, bevor er in die Druckerei kommt. So bin ich schon sehr vertraut mit den Themen des Gemeindebriefes. In das Layoutprogramm „InDesign" habe ich mich auch schon etwas eingearbeitet und finde es sehr spannend, was man damit alles machen kann. Außerdem lerne ich gerne immer wieder Neues dazu.

Wenn alle Artikel zum Redaktionsschluss geliefert sind, beginnt die Arbeit für Sie ja erst richtig. Wie läuft das anschließend ab?

Herr Munzinger kümmert sich im Vorfeld darum, welche Anzeigen in der aktuellen Ausgabe veröffentlicht werden sollen. Dann schreibt er genau auf, in welcher früheren Ausgabe die Annonce zu finden ist. Manche Anzeigen kommen auch in Einzelteilen in Papierform und müssen dann noch eingescannt und am PC zusammengebastelt werden. Wir gestalten alle Annoncen in Graustufen, um kein zu unruhiges Gesamtbild im Gemeindebrief zu bekommen.

Wenn alle Artikel abgeliefert sind, beginnt die eigentliche Layoutarbeit. Ich muss eine Struktur schaffen und sehen, ob die Bilder, die den Gemeindebrief lebendig und schön lesbar machen, in einem geeigneten Dateiformat vorhanden sind. Dann müssen die Artikel so bearbeitet werden, dass die gewünschte Seitenzahl nicht überschritten wird. Anschließend wird ein Probeausdruck von verschiedenen Personen Korrektur gelesen, die Veranstaltungen und der Gottesdienstplan eventuell aktualisiert. Die letzten Details werden verbessert und die Datei an die Druckerei geschickt. Diese druckt ein Probe-Exemplar aus, das nochmals kontrolliert wird. Erst dann erfolgt die Druckfreigabe.

Liebe Frau Löder, das ist schon eine sehr aufwändige und auch zeitintensive Arbeit. Das Zusammenspiel muss passen. Der Gemeindebrief in seiner Auflage mit circa 3.000 Exemplaren wird in mehr Haushalten gelesen als die Tageszeitung. Darum ist es wichtig, aktuelle Informationen aus der Gemeinde und dem Dekanat, seien es Gottesdienste, Veranstaltungen oder auch Andachten, so an unsere Gemeindeglieder zu bringen.

Ich bin auch immer für Anregungen und konstruktive Kritik dankbar, damit „Evangelisch in Dinkelsbühl" das vielfältige Leben in unserer Gemeinde wiederspiegelt.

*An dieser Stelle möchte ich mich nicht nur bei Ihnen beiden, sondern auch bei den Damen, die anschließend den Gemeindebrief zum Austragen auszählen und bei den vielen ehrenamtlichen Austrägern*innen bedanken.*

Sabine Popp

Katastrophenhilfe Libanon

Libanon: Nothilfe läuft an

Berlin/Nürnberg, 7. August 2020. Die Diakonie Katastrophenhilfe wird die betroffenen Menschen nach der verheerenden Explosion in Beirut über ihre lokalen Partner unterstützen. Michael Frischmuth, Kontinentalleiter Asien beim evangelischen Hilfswerk: „Das Ausmaß der Katastrophe in Beirut ist schockierend. Wir sind im ständigen Austausch mit unseren Partnern vor Ort und stehen für jede Unterstützung bereit, die sie in dieser schweren Zeit brauchen.

Nicht nur die direkten Auswirkungen sind verheerend, auch mittelfristig braucht der Libanon Hilfe. Eine schwere Wirtschaftskrise und der Wertverfall des libanesischen Pfunds haben die Hälfte der Bevölkerung in Armut gestürzt. Die ohnehin schwierige Ernährungssituation wird sich nun weiter verschärfen. Immense Zerstörungen in der Hauptstadt werden die Preise von Baumaterial in den kommenden Wochen in die Höhe treiben. Den Menschen im Libanon stehen weitere schwere Zeiten bevor.

Das gilt besonders für hunderttausende Flüchtlinge, die vor dem Krieg in Syrien in den vergangenen neun Jahren im Libanon Schutz gesucht haben. Gemessen an der Einwohnerzahl hat kein Land so viele Menschen aus Syrien aufgenommen. Der Libanon hat sich seit dem Ausbruch des Krieges im Nachbarland solidarisch gezeigt – ebenso muss die Weltgemeinschaft nun Solidarität mit dem Libanon zeigen."

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet dringend um Spenden:

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Nothilfe Libanon
Online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/

Diakonie Katastrophenhilfe

Hinweise für Redaktionen:
Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an presse@diakonie-katastrophenhilfe.de

Sonstige Fragen:
Fenja Lüders, Referentin Diakonie Katastrophenhilfe Bayern
Tel.: 0911 9354 261
lueders@diakonie-bayern.de

Selbsthilfegruppen für Trauernde

„In der Trauer geht es nicht darum, etwas loszulassen oder damit schnell fertigzuwerden, sondern darum, einen Schatz zu bewahren. Das ist eine Möglichkeit, ohne das geliebte Kind weiterzuleben und doch mit ihm verbunden zu bleiben. Die Trauer um ein verstorbenes Kind endet nie – und das ist auch gut so – aber sie wandelt sich, vorausgesetzt sie kann gelebt werden."

Dieser Gedanke der "Verwaisten Eltern Hamburg" hat uns im Januar 2010 dazu bewogen, auch in Dinkelsbühl eine Trauergruppe für verwaiste Eltern anzubieten. Was mit der Idee eines offenen Treffs für Eltern begann, hat sich in den letzten zehn Jahren zu einem kleinen, festen Netzwerk von unterschiedlichen Selbsthilfegruppen für Trauernde entwickelt. In diesen begleiteten Selbsthilfegruppen wird Hinterbliebenen ein Raum eröffnet, in dem Zeit für Austausch ist, aber auch die Möglichkeit besteht, sich durch kreatives Tun mit dem jeweils eigenen Verlust auseinanderzusetzen.

Trauer ist eine intensive Lebenszeit. Immer wieder erleben wir, wie wichtig ein stabiler Familien- und Freundeskreis für Trauernde ist. Diese Menschen können aber in ihrer Unerfahrenheit den letzten Schritt zumeist nicht mitgehen, da sie die Erfahrung des Verlustes eines eigenen Kindes oder der Partnerin bzw. des Partners nicht gemacht haben. Ein solches Gegenüber und den regelmäßigen Austausch mit anderen Betroffenen finden Trauernde in unseren Selbsthilfegruppen. Dienen die Treffen für akut Betroffene, auf der Suche nach einem neuen gangbaren Weg in einem völlig veränderten Alltag, als Rettungsanker, sind sie für Trauernde, deren Verlust etwas länger zurück liegt, ein geschützter Raum, um noch trauern zu dürfen. Denn nicht selten fordert das Umfeld nach einer gewissen Zeit wieder eine „Normalität" ein; das Verständnis wird geringer, Trauernde sollen wieder "funktionieren" und nach vorne schauen. Hier sind die monatlichen Treffen ein kostbarer, wertungsfreier Raum, in dem die Trauer, mit all ihrer Facetten, so lange Platz haben darf, wie es der Trauernde ganz individuell benötigt. Das beinhaltet den Blick zurück, das Hier und Jetzt sowie den Blick in die Zukunft. Trauer sollte kein Endpunkt sein, sie birgt immer auch den Keim für einen Anfang.

Wir Gruppenleiter haben alle selbst den Verlust eines Mitglieds der Kernfamilie erlebt, sind für diese Arbeit ausgebildet bzw. nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil. Waren es anfangs Ursula Fetzer und Stefanie Leister, die betroffene Eltern begleiteten, hat sich das Angebot und das Team mittlerweile vergrößert. Seit 2013 leitet Andrea Schenk gemeinsam mit Stefanie Leister die Selbsthilfegruppe für jung Verwitwete, 2017 stieß mit Sylvia Schübel eine weitere Trauerbegleiterin zum Team der verwaisten Eltern dazu.

Da die Nachfrage von Trauernden nach Begleitung groß ist, bietet das Team ab September, für sechs Monate, eine gemischte Trauergruppe an. Hier finden, unter anderem, Hinterbliebene nach dem Tod von Eltern, Geschwistern oder Freunden eine Anlaufstelle. In allen Gruppen wird überkonfessionell gearbeitet.

So sind es derzeit vier Selbsthilfegruppen, die von Trauernden aus dem Raum Dinkelsbühl, aber auch aus der Gegend um Feuchtwangen, Schnelldorf, Oettingen oder Schillingsfürst besucht werden: zwei Gruppen für verwaiste Eltern, eine Gruppe für jung Verwitwete und eine gemischte Trauergruppe. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlichst bei der Evangelischen Kirche, die uns immer für diese Treffen ihre Räumlichkeiten in der Diakonie zur Verfügung stellt.

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, sind wir unter folgenden Nummern gerne für Sie erreichbar:

Ursula Fetzer, betroffene Mutter, Telefon 09851/4754

Andrea Schenk, jung verwitwet, Telefon 09851/6518

Sylvia Schübel, betroffene Tochter, Trauerbegleiterin (VE München), Telefon 0175/4193421

Stefanie Leister, betroffene Schwester, Trauerbegleiterin (ITA Hamburg), Telefon 09853/385348

ERNST
ZIMMEREI BURKHARDT
Holzbau | Trockenbau | Innenausbau | Treppenbau
Waldeck 14 | 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09857-975684 | Telefax 09857-975685
Meisterhaft

Beratungsstelle für Integration und Teilhabe: Neue Mitarbeiterin

Liebe Leser*innen,
ich bin Eva Schuh (28) und komme aus Ansbach. Seit dem 1. Mai 2020 bin ich in der Beratungsstelle für Integration und Teilhabe des Dekanats Dinkelsbühl in der Flüchtlings- und Migrationsberatung als Sozialpädagogin tätig.
Nachdem ich 2017 mein Duales Studium der Sozialen Dienste für Jugend-, Sozial- und Familienhilfe in Heidenheim an der Brenz erfolgreich abgeschlossen habe, war ich für ca. zwei Jahre im Bereich Wohnen in Bruckberg von Diakoneo als Sozialpädagogischer Fachdienst beschäftigt. Das ist eine Wohneinrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung.
Da ich schon immer ein sehr großer Fan des Nordens war und bin, verwirklichte ich mir einen kleinen Traum und zog nach Flensburg. Dort arbeitete ich beim Sozialdienst auf der Akutstation einer Allgemeinpsychiatrie. Nach geraumer Zeit zog mich jedoch das Heimweh in die fränkische Heimat zurück.
Also habe ich mich auf die Stelle in der Beratungsstelle beworben und hatte Glück, denn daraus ist tatsächlich etwas geworden.

Hier bin ich nun im Team der Beratungsstelle in Dinkelsbühl und in den Gemeinschaftsunterkünften in Dombühl und Feuchtwangen tätig.
In meiner täglichen Arbeit liegt es mir am Herzen, Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung zu finden und den Ratsuchenden das Einleben hiermit zu erleichtern. Außerdem begleite und unterstütze ich Klienten, die noch keine sichere Bleibeperspektive in Deutschland haben. In solchen Situationen sind die Menschen einem sehr hohen psychischen Druck ausgesetzt.
Der persönliche Kontakt auf Augenhöhe, die zwischenmenschliche Begegnung und der unabdingliche Dialog mit den Klienten erleichtern den Arbeitsalltag.
Ich freue mich auf die weitere gemeinsame Zeit hier in Dinkelsbühl.
Sie finden uns in der Turmgasse 4 in Dinkelsbühl und wir sind unter der Nummer 09851 554 789 6 montags bis Freitags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr erreichbar.

Mit herzlichen Grüßen
Eva Schuh

Ansprechpartner

Christian Brandelik
Flüchtlings– u. Integrationsberatung
Christian.Brandelik@elkb.de
0160 984 988 60

Monika Hoenen
Flüchtlings– u. Integrationsberatung
Monika.Hoenen@elkb.de
0151 656 625 32

Eva Schuh
Migrationsberatung,
Flüchtlings– u. Integrationsberatung
Eva.Schuh@elkb.de
0176 599 969 06

Barbara Schwarz
Flüchtlings– u. Integrationsberatung,
Projekt „Wohnraum für Alle“
Barbara.Schwarz@elkb.de
0151 542 681 69

Beratungsstelle für Integration & Teilhabe

Erntedanksammlung

Liebe Gemeindeglieder,

in der Woche **vom 14. September bis 3. Oktober** kommen die Konfirmanden und Konfirmandinnen wieder an Ihre Haustür und sammeln für das Erntedankfest.

In diesem Jahr gehen die Spenden an den Dinkelsbühler Tisch und Hilfe für Menschen in den Partnerkirchen, ein Projekt der Mission EineWelt.

Die Jugendlichen haben Listen und Sammelausweise dabei. Bitte unterschreiben Sie die Geldspende mit einem eigenen Stift. Sollten die Konfirmanden nicht bei Ihnen vorbeikommen, Sie aber trotzdem spenden möchten, können Sie dies auf das Konto bei der

VR-Bank Dinkelsbühl-Feuchtwangen
IBAN DE63 7659 1000 0000 001554 tun.

Im Voraus bereits besten Dank für Ihre Unterstützung!

Termine der Evangelischen Jugend

Grundkurs: 30.10. - 03.11.2020
Laubaktion: 07.11.2020
Kirchenkreiskonferenz: 13. - 15.11.2020

Nähere Infos bei Diakonin Tanja Strauß im Jugendbüro Weinmarkt 9, Tel. 554452; ej.dinkelsbuehl@elkb.de

Festgottesdienst zum Reformationstag

Den Dekanats-Festgottesdienst zum Reformationstag feiern wir heuer am Samstag, den 31. Oktober 2020, um 19 Uhr in der St. Paulskirche in Dinkelsbühl. Er steht unter der Überschrift:

„Freier Herr – dienstbarer Knecht"

und hat Martin Luthers bedeutende Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen" von 1520 zur Grundlage.

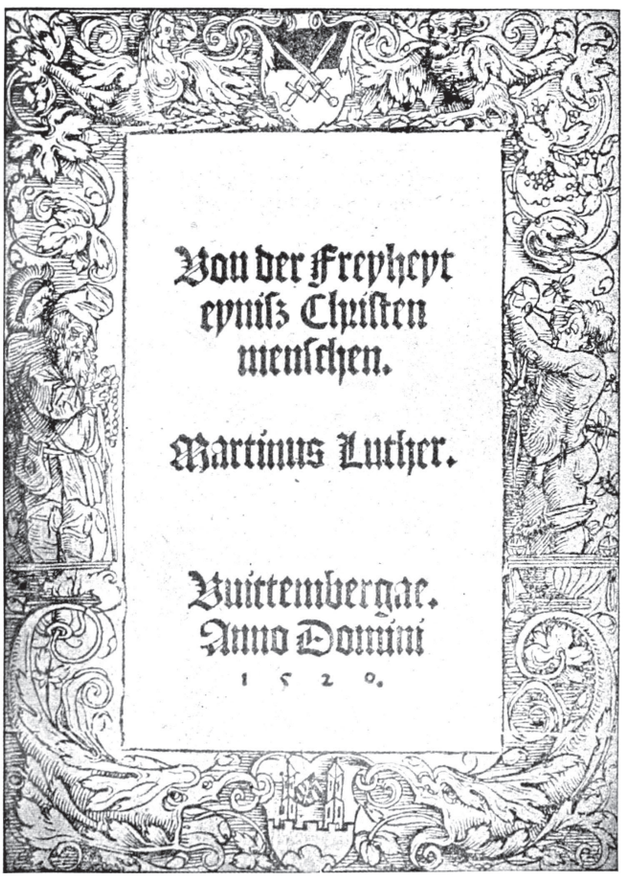
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Herzliche Einladung!!

Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag

Im vergangenen Jahr haben die evangelische Kirchengemeinde und die katholische Pfarrgemeinde gemeinsam mit der Stadt Dinkelsbühl den Gottesdienst zum Volkstrauertag ökumenisch gefeiert.
Dies wird auch 2020 wieder der Fall sein, in diesem Jahr am 15. November im Münster St. Georg. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr.

Sammelbegräbnisstätte für Soldaten des Zweiten Weltkriegs bei Kiew



Gemeinsame Nachmittage des Evang. Frauenbundes, des Gesprächskreises und des Seniorenkreises

Liebe Seniorinnen und Senioren,

ich hoffe, sie sind bisher einigermaßen gut durch diese so ganz andere und vielleicht auch schwierige Zeit gekommen.

Als gemeinsame Nachmittage des Evangelischen Frauenbundes, des Gesprächskreises und des Seniorenkreises haben wir in unserer Jahresplanung folgende Termine (jeweils 14:30 Uhr) und Themen für den Herbst angedacht:

Dienstag, 29. September:
"Die Birne-eine fast vergessene Frucht"
mit Daniela Löder

Dienstag, 27. Oktober:
Volkslieder und Kurzgeschichten aus dem Landkreis Ansbach
mit Kreisheimatpfleger Helmut Baer

Dienstag, 17. November:
"Eingewoben in Gottes Geschichte - das Leben von Frauen im Wandel der Zeiten"
mit Ingeborg Raab

Nachdem wir uns leider seit Februar aufgrund der Corona-Pandemie nicht mehr treffen konnten bzw. durften, hoffen wir sehr, dass das im Herbst wieder möglich sein wird. Leider können wir heute noch nicht sagen, ob überhaupt und wenn ja an welchem Ort und in welchem Rahmen (mit oder ohne Kaffee und Kuchen ...) diese Treffen stattfinden können.

Bitte entnehmen Sie Näheres den Abkündigungen in den Gottesdiensten, der Tagespresse oder fragen Sie kurz vorher im Pfarramt nach unter der Telefonnummer: 09851/2319.

Bleiben Sie weiterhin gesund und behütet.

In der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen grüßt Sie im Namen der drei Teams

Ihre Kathrin Scheibenberger
Pfarrerin

Veranstaltungen der Gruppe 55 PLUS

16. September 2020:
„Was wächst denn da am Wegesrand?"
Ein Spaziergang durch Dinkelsbühl mit Jutta Vogel

21. Oktober 2020:
„Märchenrundgang" mit Iris Wehlte

18. November 2020:
„Ein Leben ohne Beine"
Lebensbeschreibung einer betroffenen Frau

Alle Veranstaltungen beginnen um 14.00 Uhr.

Nähere Informationen und Anmeldung bei
Jutta Vogel, Tel. 25 37

CHRISTUS TAG BAYERN

Wahrheit, die trägt: Christus

3. Oktober (Tag der deutschen Einheit), ab 10 Uhr

Live vor Ort in Berg (Hof), Gunzenhausen, Lauf a.d. Pegnitz, München und Regensburg

Aufzeichnung aus Neudrossenfeld

Online unter: www.christustag-bayern.de

u.a. mit Gabriele Braun, Rainer Dick, Alexander Garth, Benjamin Hasselhorn, Rolf Hille, Ulrich Parzany, Carsten Rentzing, Till Roth, Hanna Stettler, Franziska Stocker-Schwarz, Daniel von Wachter und „Radieschenfieber"

Veranstaltet vom Arbeitskreis Bekennender Christen in Bayern (ABC) in Verbindung mit evangelischen Kirchengemeinden, Werken und Gemeinschaften.

Reisen und Stille mit
Pfarrer Dr. Markus Roth 2021

Geplante Reiseziele u.a.

Marokko (Januar)	Irland (Juni)
Israel/Palästina (März)	Tansania (August)
Wüste Sinai (April)	Kykladen (Oktober)
Athos (Mai)	

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an Pfr. Roth unter markus.roth@elkb.de oder Tel. 555136

Kontemplation

Es gibt verschiedene Wege Gott zu begegnen. Ein ganzheitlicher Weg der Gotteserfahrung ist die christliche Kontemplation.

„Kontemplation" heißt: den Blick auf etwas richten. Wir richten den Blick nach innen, versuchen ruhig zu werden und halten unser Leben Gott hin. In nahezu jedem Gottesdienst üben wir das nach dem Eingangslied seit vielen Jahren.

In der Kontemplation sitzen wir auf einem Stuhl, einem Hocker oder einem Kissen bzw. Bänkchen am Boden. Und wir üben, was sehr schwer ist: Nichts zu tun und nichts zu denken. Wir halten einfach nur unser Leben Gott hin. Wir versuchen nicht zu kommentieren. Nur zu atmen, einfach nur zu sein.

Als kleines Kind konnten wir das. Doch dann haben wir es verlernt und der Geist hat zu denken begonnen. Und er meint immer denken und kommentieren zu müssen. Das sind ständige innere Geräusche, innere Worte, innere Urteile. Manche Menschen werden davon fast verrückt.

In der Kontemplation, die in anderen Religionen Meditation heißt, kommen wir zur Ruhe. Dass Gott uns dann begegnet, das ist ein Wunder, das können wir nicht selbst machen.

Einführungsabend in die Kontemplation mit Pfr. Roth am Dienstag, den 6. Oktober, um 19.30 Uhr im Segringer Gemeindehaus.

Ich zünde eine Kerze an und denk an dich…

Ökumenischer Gedenkgottesdienst

für verstorbene Kinder

Sonntag, 24. November
um 17 Uhr
Münster St. Georg
Dinkelsbühl

Eingeladen sind alle Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte, die ein Kind – gleich wann und welchen Alters – verloren haben. Konfession, Herkunft und Wohnort sind dabei nicht von Bedeutung.
Ein Kind verloren zu haben, bedeutet eine lebenslange Auseinandersetzung mit diesem Abschied.
Fragen, Zweifel, Ängste, Hoffnungen und Träume begleiten die Angehörigen.

Im Gottesdienst sollen alle diese Gefühle Raum haben. Kurze meditative Texte, Stille, Zeit für meine eigenen Gefühle, Orte, an denen ich gedenken kann.

Täglich frische Gebäckspezialitäten

BROT & FEINBÄCKEREI Eichner
100 Jahre Ihr Altstadtbäcker!

Besuchen Sie unser Stehcafé
Segringer Str. 36, Dinkelsbühl Tel: 09851/2186

Weib's Brauhaus Dinkelsbühl
Untere Schmiedgasse 13·91550 Dinkelsbühl
☎ 09851/579490

Diakonie
Bayern

Weil wegschauen nicht vor Schlägen schützt

Hilfen bei häuslicher Gewalt

Herbstsammlung
12. – 18. Oktober 2020

Schutz finden und Mut schöpfen

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. Opfer sind ebenfalls oft die Kinder. Auch wenn sie selbst keine Gewalt im Sinne von körperlichen Übergriffen erfahren.

In den diakonischen Frauenschutzhäusern, (Frauen-)Notrufen sowie Frauen-Beratungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Damit diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2020** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Informationsmaterial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Marie-Elen Braun, Telefon: 0911/9354-370, braun@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.
Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank (GENODEF1EK1), Herbstsammlung 2020
Spendenhotline: 0800 700 50 80 (gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

- Stahlkonstruktionen
- Hallenbau
- Schweißarbeiten
- Edelstahlbearbeitung
- Balkone mit Bodenbelag
- Tore, Treppen
- Geländer, Zäune
- Vordächer und Überdachungen
- Schließtechnik
- Großes Lager an Form- und Rundstählen, Vierkant- u. Rundrohren
- Fahrzeug-Anhänger von HUMBAUR
- Reparatur-, Zubehör- und Ersatzteilservice
- Verkauf u. Wartung von Feuerlöschern

KRÄNZLEIN seit 1905
Stahl- u. Metallbau
Breslauer Str. 17
91550 Dinkelsbühl
Tel: 098 51 - 76 21
www.kraenzlein-metallbau.de
FACHBETRIEB
Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090

Auch diese Firma unterstützt unseren Gemeindebrief:

Die Gardinenwerkstatt
Birgit Thiele

Nürnberger Str. 2A, 91626 Schopfloch
Telefon: 09857 - 97 52 03

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst eine Pflegefachkraft in Teilzeit

Die mit uns gemeinsam:

in einem motivierten und engagierten Team unsere Patienten mit viel Herz und Professionalität versorgt.

Wir bieten außerdem:

Eigenständiges Arbeiten an einem vielfältigen Arbeitsplatz

Bezahlung nach Tarif AVR mit Sonderzahlungen

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Evang. Verein für Krankenpflege e.V.
PDL Marion Hohlheimer
Von-Raumer-Str. 2a
91550 Dinkelsbühl

Fon: 09851-55900

leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de

Vogelsang „Schlappen“ sind die Besten!

Fersenfederung + gepolsterte Lauffläche
Schuhe mit Wechselfußbett für lose Einlagen

Friedrich Vogelsang GmbH
Schuhfabrik
Wassertrüdinger Straße 2
91550 Dinkelsbühl
Öff.-Zeiten: Mo. - Fr.: 7.30 bis 17.00 Uhr
Tel. 09851/22 96, Fax 09851/68 85 - www.vogelsang-schuhe.de -
Info@vogelsang-schuhe.de

Reformhaus
WurzelKraft®
... und alles funktioniert!
Pflanzliches Feingranulat zum Verzehr mit Früchten, Blütenpollen, Kräutern und Gemüsen

P. Jentschura® regeneriert wie neugeboren

HOFFMANN 91550 Dinkelsbühl
Ellwanger Straße 15, Tel. 09851/1626

Ihr Fachbetrieb in der Nähe

Bernd Kober
Fachbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
Wasser- & Wärmetechnik
Heizung • Sanitär • Solar

Schulweg 11
91731 Ammelbruch
Tel. (0 98 54) 97 98 16
Fax (0 98 54) 97 98 17

Schloßweg 8
91744 Weiltingen

Unsere Leistungen:
komplette Heizungsanlagen (Öl und Gas, Holz und Pellets)
Modernisierung von Altanlagen
Bad - Wellness
kontrollierte Wohnraum Be- und Entlüftung
Solaranlagen
Zentralstaubsauganlagen
Kundendienst
Reparaturen

... kompetent und zuverlässig ...

Durch die Taufe wurde in die Gemeinde aufgenommen:

David Neumüller

Kirchlich getraut wurden:

Gregor und Patricia Früh, geb. Schüssel

Kirchlich bestattet wurden:

Heinrich Reichert (86); Eberhard Brunsch (79); Waltraut Kuchatz geb. Andersonn (97); Elfriede Böckler geb. Werner (97); Margot Weber geb. Wagner (90); Detlef Tappe (78); Maria Gaus geb. Sabolozki (73); Thomas Schuster (85); Jakob Schulz (94); Margarethe Lang geb. Staudacher (90); Gerda Gehring geb. Pollet (82); Johann Werner (87); Hedwig Wöllmer geb. Glungler (96); Margret Pobering geb. Peters (93); Ursula Wenk geb. Jordan (80); Klaus Binder (76); Wolfgang Fees (78);

WENDEL
BESTATTUNGEN

Ihr zuverlässiger Partner in der schweren Zeit der Trauer

Viele Menschen machen sich schon zu Lebzeiten Gedanken, wie sie selbst einmal bestattet werden möchten. Sei es die Entlastung der Angehörigen oder die bedingungslose Erfüllung des letzten Willens.

Sorgen auch Sie vor - wir beraten Sie gern!

Nutzen Sie unseren

Online - Vorsorgeplaner

oder unser Gedenkportal

Bestattungen Wendel
Mönchsrother Straße 12
91550 Dinkelsbühl
Telefon 0 98 51 - 60 55

www.wendel-bestattungen.de

Veranstaltungen im Überblick

Mittwoch, 16. September	14.00 Uhr	55 PLUS „Was wächst denn da am Wegesrand?“ mit Jutta Vogel
Dienstag, 29. September	14.30 Uhr	Gemeinsamer Nachmittag „Die Birne - eine fast vergessene Frucht“ mit Daniela Löder
Mittwoch, 21. Oktober	14.00 Uhr	55 PLUS „Märchenrundgang“ mit Iris Wehlte
Dienstag, 27. Oktober	14.30 Uhr	Gemeinsamer Nachmittag „Volkslieder u. Kurzgeschichten aus dem Landkreis Ansbach“ mit H. Baer
Dienstag, 17. November	14.30 Uhr	Gemeinsamer Nachmittag „Eingewoben in Gottes Geschichte - das Leben von Frauen...“ mit I. Raab
Mittwoch, 18. November	14.00 Uhr	55 PLUS „Ein Leben ohne Beine“ - Lebensbeschreibung einer betroffenen Frau
Samstag, 28. November	17.00 Uhr	Adventssingen

Derzeit ist die Planung von Gemeindeveranstaltungen langfristig kaum möglich.
Auch die in diesem Heft veröffentlichten Gemeindeveranstaltungen stehen unter Corona-Vorbehalt.
Bitte informieren Sie sich über Aushänge, die Tagespresse und unsere Homepage oder rufen Sie im Pfarramt an.

Der erste Gottesdienst in St. Paul nach dem Lockdown

KRAUS
BESTATTUNGEN
Telefon (Tag + Nacht)
09851/55 55 86
91550 Dinkelsbühl
Kapuzinerweg 5
www.bestattungen-kraus.de
Eva-Maria & Manfred Kraus
Rebekka Hourticolon, Tochter
Sinnvolle Vorsorge · Einfühlsame und kompetente Begleitung im Trauerfall · Trauergespräche führen wir auf Wunsch bei Ihnen zu Hause

Krabbelgruppe
Dienstag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr (außer Schulferien)
Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Lena Meyer, Tel: 582226

Jungschar Kids 1. - 4. Klasse, *neue Zeiten*
Freitag 16 Uhr bis 17.30 Uhr, im Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Marcel Schomberg, Tel: 5898663

Mädchenjungschar 5.-7. Klasse
Freitag, 18 - 19.30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Marcel Schomberg, Tel: 5898663

Jungs in action 4.-6. Klasse
2x monatlich samstags, 10 - 12.30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Marcel Schomberg, Tel: 5898663

Hauskreis
Sonntag, 19.30 Uhr, bei Familie Panzer, Blumenweg 30
Kontakt: Familie Panzer, Tel: 550895

Gesprächskreis für Frauen
Dienstag, 14.30 Uhr, einmal im Monat,
Gemeindehaus St. Paul, großer Saal,
Kontakt: Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058

Evangelischer Frauenbund
Dienstag, 14.30 Uhr, einmal im Monat,
Gemeindehaus St. Paul, großer Saal
Kontakt: Daniela Löder, Tel: 5820460

Seniorennachmittag
Dienstag, 14.30 Uhr, einmal im Monat,
Gemeindehaus St. Paul, großer Saal
Kontakt: Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058

Christlicher Männerabend Dinkelsbühl
letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
Kontakt: Klaus Wüstner, Tel: 2846

Lichtstube
bis April 1. und 3. Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr;
Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Inge Reichert, Tel. 555888

Tanzen für die Seele
jeden zweiten Montag im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

Gruppe 55 PLUS
Veranstaltungen monatlich nach Vereinbarung
Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

Evang. Forum Westmittelfranken
Kontakt: Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer, Tel: 9511
ggronauer@web.de,
Ingeborg Raab, Tel: 550 6095

Freizeitgruppe, Menschen mit und ohne Behinderung
Mittwoch, 18.30 Uhr, 14-täglich, Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Susanne Vaas, Tel: 552050

„Die Insel", Betreuungsnachmittag für Demenzerkrankte
jeden zweiten Donnerstag, 14-16.45 Uhr, Haus der Diakonie
Kontakt: Krankenpflegeverein, Tel: 55900

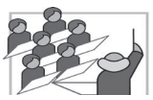
Pflegecafé (Angehörigentreff)
Termine auf Anfrage, 14.30-16 Uhr
Haus der Diakonie, Krankenpflegeverein
Kontakt: Schwester Monika Schneck, Tel: 55900

Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr,
Haus der Diakonie
Kontakt: Gabriele Kümmerle, Tel: 09853/31976

Hospizgruppe
letzter Dienstag im Monat, 18 Uhr, Haus der Diakonie
Kontakt: Hannelore Weißmann, Tel: 09835/96888
Notfallhandy 0171-1814517 oder 01511-522 533 5

„Lichtblick"
Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Haus der Diakonie
Kontakt: Christiane Piephans, Tel: 4781

Chöre



Gospelchor „Gloria a dios"
Dienstag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal
Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Kirchenchor
Freitag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal
Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Posaunenchor
Mittwoch, 19.30 -21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul
Kontakt: Hans Munzinger, Tel: 2893

Arbeitslosen- und Schuldnerberatung
Markus Willms, Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Diakonisches Werk, Weißenburg-Gunzenhausen e.V.
Schulhausgasse 4, 91781 Weißenburg,
Tel.: 09141/8600-300 Fax: 09141/8600-20
markus.Willms@diakonie-wug.de, www.diakonie-wug.de

Impressum	
Herausgeber:	Evang. Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, Dr.-Martin-Luther-Str. 15, Tel. 2319
V.i.S.d.P.	Dekan Uland Spahlinger
Layout:	Daniela Löder
Redaktions-team:	Dekan Uland Spahlinger, Daniela Löder, Sabine Popp, Heidi Babel;

Konten:
VR-Bank DKB: IBAN DE 06 7659 1000 0000 002968 BIC GENODEF1DKV
Sparkasse DKB: IBAN DE 987651 0200 0000 102491 BIC BYLADEM1DKB

Druckerei:	Wenng Druck GmbH Dinkelsbühl

Redaktionsschluss war der 31.07.2020.
Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die danach stattgefunden haben, werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt. Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind deren Verfasser*innen.
Die nächste Ausgabe „Evang. in Dinkelsbühl" erscheint im Dezember 2020. Redaktionsschluss hierfür ist der 31. Oktober 2020.

Hilfreiche Adressen und Telefonnummern

Pfarramt und Dekanat
Dr.-Martin-Luther-Str. 15, 91550 Dinkelsbühl
Tel: 09851/2319 Fax 09851/6914
pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de
dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de
www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de

Sekretärinnen im Pfarramt: Sabine Popp, Heidi Babel
Sekretärin im Dekanat: Bettina Durst
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr
Mo - Do 14 - 17 Uhr

Notfallhandy des diensthabenden Pfarrers
bei seelsorgerlichen Anliegen: 0160/95550806

1. Pfarrstelle
Dekan Uland Spahlinger, Dr.-Martin-Luther-Str. 15
Tel: 2319 Fax: 6914
uland.spahlinger@elkb.de

2. Pfarrstelle
Pfarrerin Kathrin Scheibenberger,
Gaisfeldweg 15A; Tel: 53058
KathrinScheibenberger@web.de

3. Pfarrstelle
Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer, Weinmarkt 9; Tel: 9511
ggronauer@web.de

Vertauensleute des Kirchenvorstandes
Elke Böhm, Tel: 7791
Gabriele Kallert, Tel: 2500

Krankenpflegeverein
Haus der Diakonie
Kontakt: Schwester Marion Hohlheimer, Tel: 55900
leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de

Kirchenmusiker/ Dekanatskantor
Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865
opanzer@t-online.de

Dekanatsjugendreferentin
Tanja Strauß, Jugendbüro: Weinmarkt 9
Tel: 554452; Fax: 554278
ej.dinkelsbuehl@elkb.de

Hauptamtlicher des CVJM Dinkelsbühl
Marcel Schomberg, Tel.: 09851-5898663
0159-01353859
Schomberg@cvjm-bayern.de

Mesnerin
Monika Groffner, Tel: 5553670

Der Beauftragte für Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl
Pfarrer Gunther Reese, Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth;
Tel.: 09853/ 1688

Kinderkrippe „Flohkiste"
Von-Raumer-Str. 2
Kontakt: Hilde Gottwald, Angelika Stutz, Tel: 554620

Evang. Kindertagesstätte St. Paul
Nördlinger Str. 2, Kontakt: Sandra Ludwig, Tel: 3485

Evang. Kindertagesstätte Dietrich Bonhoeffer
Berliner Str. 1, Kontakt: Heike Ungerer, Tel: 3362

Evang. Kindertagesstätte im Kloster
Kapuzinerweg 2
Kontakt: Sarah Ganzhorn, Tel: 0170-7046647

Offener Jugendraum „Nadelöhr"
Klostergasse 1, Fr, Sa ab 20 Uhr;
Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel: 2319

Gemeindebücherei
Gemeindehaus Hoffeld; Di, Fr 15 -17 Uhr
Tel. während der Öffnungszeiten: 553458

Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13
Di, Do, Fr 15-17 Uhr, Mi, Sa 9-11 Uhr
Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel: 2319

„Hand in Hand" Bürgergemeinschaft, Bauhofstraße 41
Tel.: 09851/5558020; Mo, Mi, Do 9-12 Uhr
Kontakt: Sabine Hammerl, Michaela Schüttler

KOMM-Mittagstisch
Der KOMM-Mittagstisch muss derzeit coronabedingt pausieren.

Dinkelsbühler Tisch
Di 9 -11 Uhr, Spitalhof, Kontakt: Elke Böhm, Tel: 7791
Ausfertigung der Bezugsausweise für Lebensmittel:
Christiane Behlert, Tel: 589545

Beratungszentrum Dinkelsbühl (Diakon. Werk Ansbach)
Nördlinger Str. 4
- Suchtberatung, Kontakt: Alexander Bayer, Tel: 4760
- Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
  Kontakt: Christiane Behlert, Tel: 589545
- Beratungsstelle für seelische Gesundheit
  Kontakt: Pia Dobberstein, Tel: 554677

Flüchtlings- und Migrationsberatung:
Christian Brandelik, Barabara Schwarz, Monika Hoenen
Migrationsberatung (Dinkelsbühl und Wassertrüdingen)
Eva Schuh
Büro Turmgasse 4, DKB Tel 5547896

Sprechstunden jeweils in der Integrations-Mediathek:
zur Zeit Gymnasium Dinkelsbühl
Montag und Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag 14.30 – 17.30 Uhr

Telefonseelsorge Landkreis Ansbach (24 Std. kostenlos):
0800 -1 11 01 11 oder 0800 -1 11 02 22